



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

6. Juni 2019

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die FWG-Kreistagsfraktion stellt nachfolgenden Antrag zu Top 2 der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft Umwelt und Planung:

- **Die Verwaltung prüft, inwieweit eine Installation von Ladestationen für E-Bikes mit regenerativen Energien wie Photovoltaik an den Museumsstandorten Haus Nottbeck und Liesborn umsetzbar sind.**
- **Weiterhin wird die Einrichtung einer Lade- und Tauschstation für Akkus an allen Museumsstandorten geprüft.**
- **Die Vermarktung und Vernetzung der E-Mobilitätsangebote an den Museumsstandorten wird in Verbindung mit dem Münsterland e.V. forciert.**

Begründung:

Auf der Homepage Parklandschaft Warendorf ist eine Aufstellung der verfügbaren E-Bike-Ladestationen ersichtlich. Anhand dieser Aufstellung ist erkennbar, dass eine Versorgung in der Nähe des Religio in Telgte sichergestellt ist. Für die Museumsstandorte in Liesborn und Stromberg sind keine Versorgungspunkte in der Nähe verzeichnet.

<https://www.parklandschaft-warendorf.de/radfahren/e-bike-ladestationen/>

Mit dem Antrag der CDU, Pedelecs an den Museumsstandorten vorzuhalten, soll die touristische Attraktivität gestärkt werden.



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

6. Juni 2019

Aus Sicht der FWG-Fraktion ist zur Stärkung der Standorte zunächst die Sicherstellung der E-Mobilitätsversorgung erforderlich. An den Museumsstandorten ist eine Installation von E-Ladesäulen gespeist durch mit Photovoltaik erzeugtem Strom umsetzbar, z.B. in Form eines überdachten Fahrradstellplatzes.

Eine Lade- und Tauschstation für Akkus bietet die Möglichkeit, ohne längere Wartezeit weiter mobil zu bleiben. Wichtig ist bei allen Versionen die Berücksichtigung, dass der Strom aus regenerativer Erzeugung, möglichst vor Ort, stammt.

Die beantragten Pedelecs an den Standorten könnten die Museen verbinden. Das Konzept sollte berücksichtigen, dass die Räder an allen Standorten ausgeliehen und abgegeben werden können. So ist ein touristisches Angebot vorstellbar, in dem Interessierte zunächst in Telgte das Reliquarium besuchen, dann mit dem Rad nach Haus Nottbeck fahren, dort übernachten und am nächsten Tag über Liesborn wieder nach Telgte fahren. Mit den Tauschakkus ist dann jeweils eine gute Erreichbarkeit der Zielorte sichergestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende